

JUGENDHERBERGEN ALS ORTE DER DEMOKRATIE



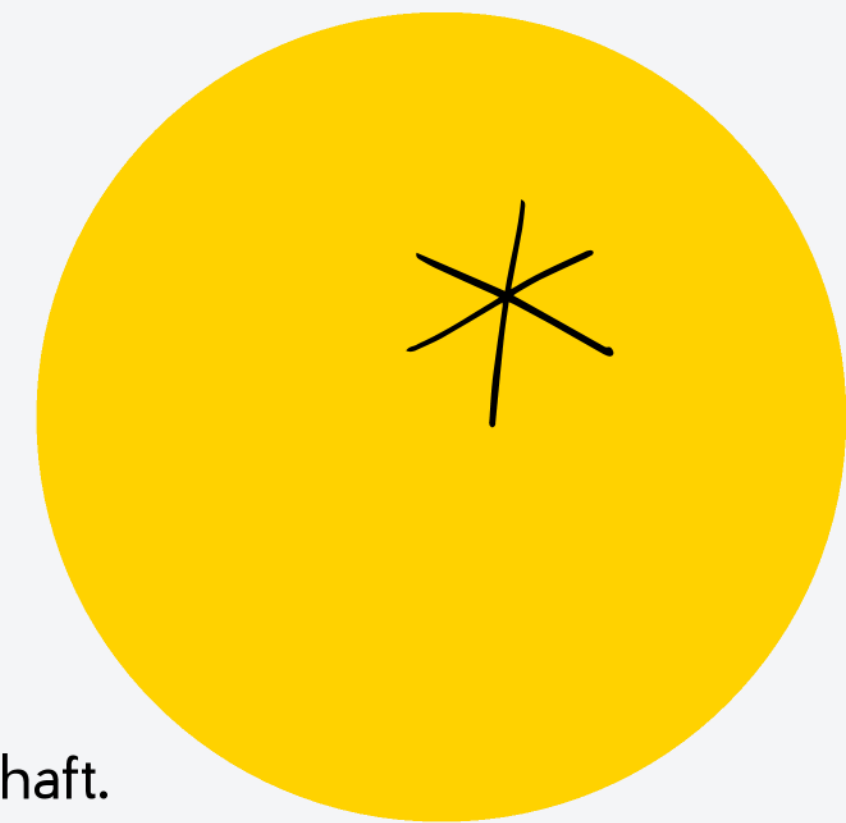
BuTa 2026

Jugendherberge
Monschau Hargard

08.-11. Februar 2026



DIE BEDEUTUNG DER DEMOKRATIE



Das Deutsche Jugendherbergswerk steht als wichtiger Teil der Zivilgesellschaft in Deutschland zu seiner Verantwortung für das Gemeinwohl und für das zivilgesellschaftliche Miteinander.

Im Kontext unserer gelebten Werteidee engagieren wir uns für eine freie und offene, tolerante Gesellschaft.

Wir sagen zu allen Menschen „Willkommen“, die sich zu unseren Werten bekennen – egal, welche sozialen, ethnischen oder kulturellen Hintergründe sie haben.

Aber wie erkennen wir Herbergsleitungen in den Jugendherbergen die Menschen, die unsere Werteidee nicht akzeptieren?

Welche Möglichkeiten haben wir uns zu informieren und Unterstützung zu bekommen? Gemeinsam wollen wir uns auf unserer diesjährigen BuTa mit den „Jugendherbergen als Orte der Demokratie“ beschäftigen. Der Verfassungsschutz NRW wird uns in diesem Kontext seine Aufgaben darstellen und Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit erläutern. Die Jugendherberge Monschau Hargard bietet hierbei den idealen Ausgangspunkt um auch noch tiefer in das Thema einzusteigen. Einen Tag werden wir mitten im Nationalpark Eifel verbringen und die ehemalige NS-Ordensburg Vogelsang besuchen, die heute ein Erinnerungs- und Bildungsort ist. Als Kontrast dazu werden wir aber auch Typisches aus der wilden Eifel erleben: kulinarische Besonderheiten, deftige Wildschweine, das Spannungsfeld Wolf und den Stier bei den Hörnern packen.

Und bevor ihr denkt, um Himmelswillen – Wie erreiche ich bloß die Eifel? Natürlich wird es einen Shuttle-Service ab und an den Hbf Aachen geben!

Das Orga-Team freut sich auf euch!

ANREISE

Wir haben für euch einen kostenlosen Shuttle vom HBF Aachen zur Jugendherberge organisiert. Dieser fährt Sonntag um 14.30 Uhr, 15.30 Uhr und 16.30 Uhr.

Die gewünschte Zeit bitte auf dem Anmeldeformular vermerken.

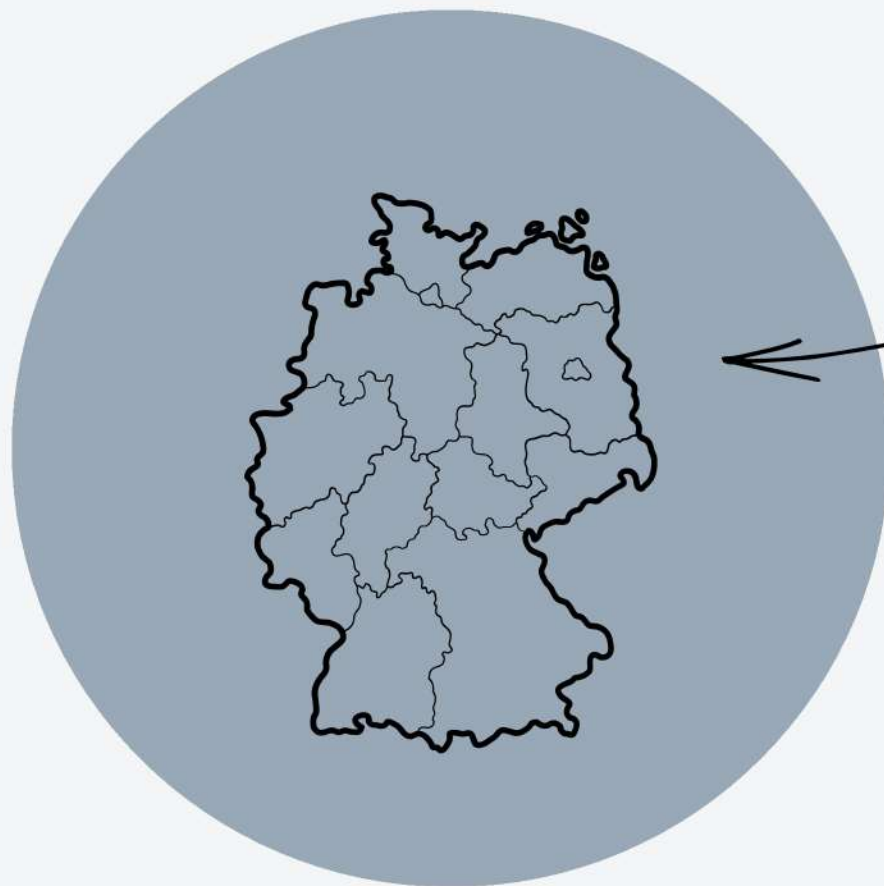
Am Mittwoch geht der Bus 9.30 Uhr ab der Jugendherberge zum HBF Aachen.

Shuttleservice

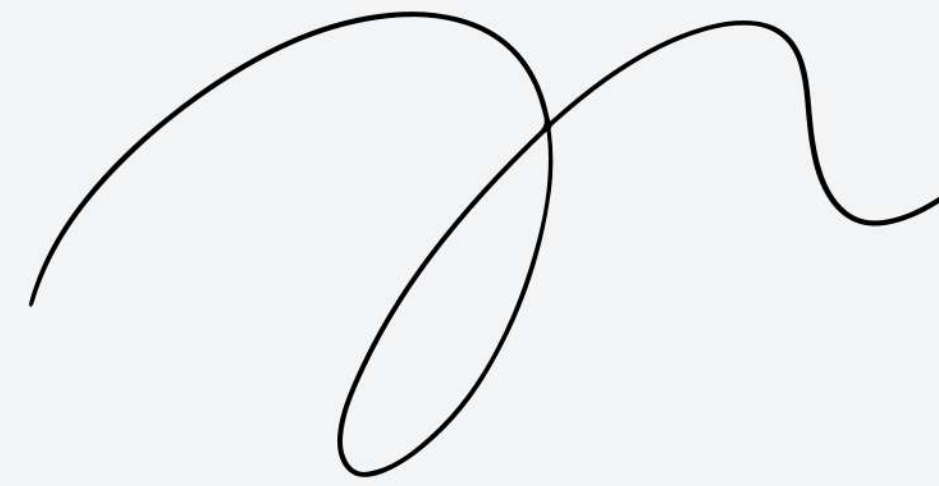
Ab HBF Aachen und zurück

*Öffentliche
Verkehrsmittel*

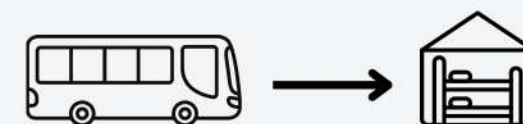
Bus (SB 633 und 66) vom HBF Aachen, Haltestelle Hargard
oder Monschau Imgenbroich Süd (900 Meter)



STANDORT



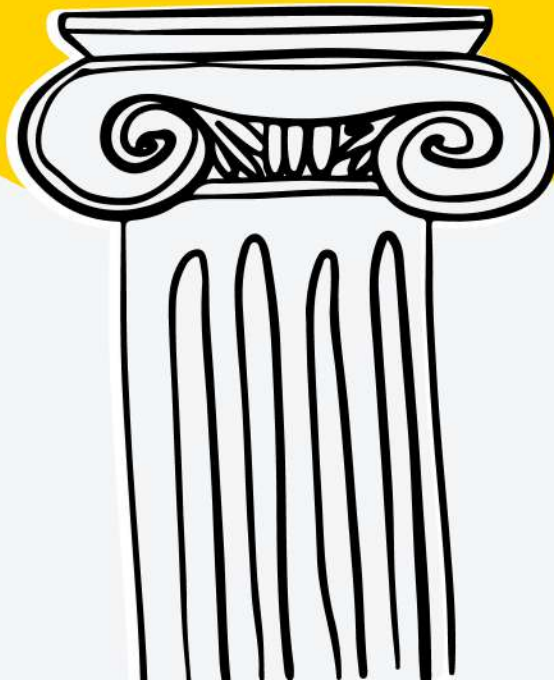
Die Jugendherberge Monschau Hargard liegt in der Nordeifel, inmitten von Wiesen und Wäldern am Rande des Hohen Venn. Die komplett neu gestaltete Jugendherberge verfügt über helle Zimmer, die einladend gestaltet und alle mit Dusche sowie WC ausgestattet sind. Alle 5 Tagungsräume haben eine natürliche Belichtung sowie einen WLAN-Anschluss. Alle Räume im EG sind für Rollstuhlfahrende erreichbar. Die Jugendherberge wurde mit dem Siegel „Reisen für alle“ ausgezeichnet. Durch die Aufenthaltsräume eignet sich das Haus hervorragend für Gruppen, wie die unsere.



UM WAS WIRD ES GEHEN?



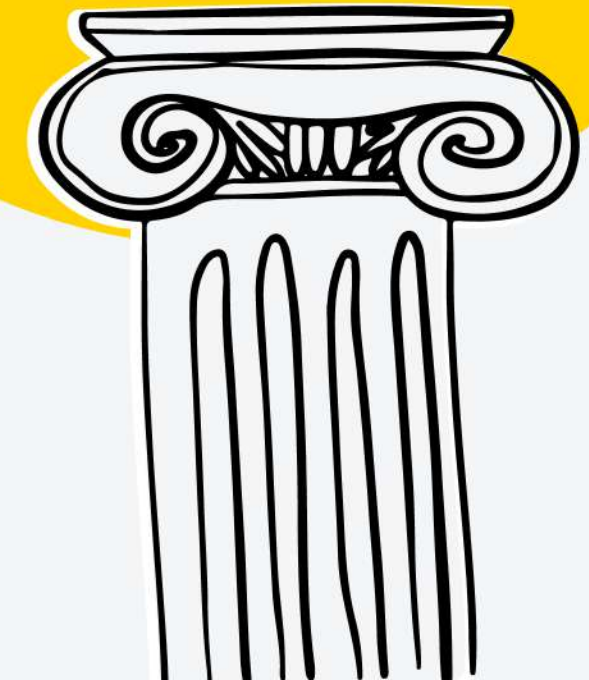
MITEINANDER



MEHR WISSEN



ZUSAMMENSEIN



AGENDA

Sonntag. den 08.02.2026:

Anreise (Busshuttle ab Hbf. Aachen)
und Eröffnungsabend ab 18:30 Uhr

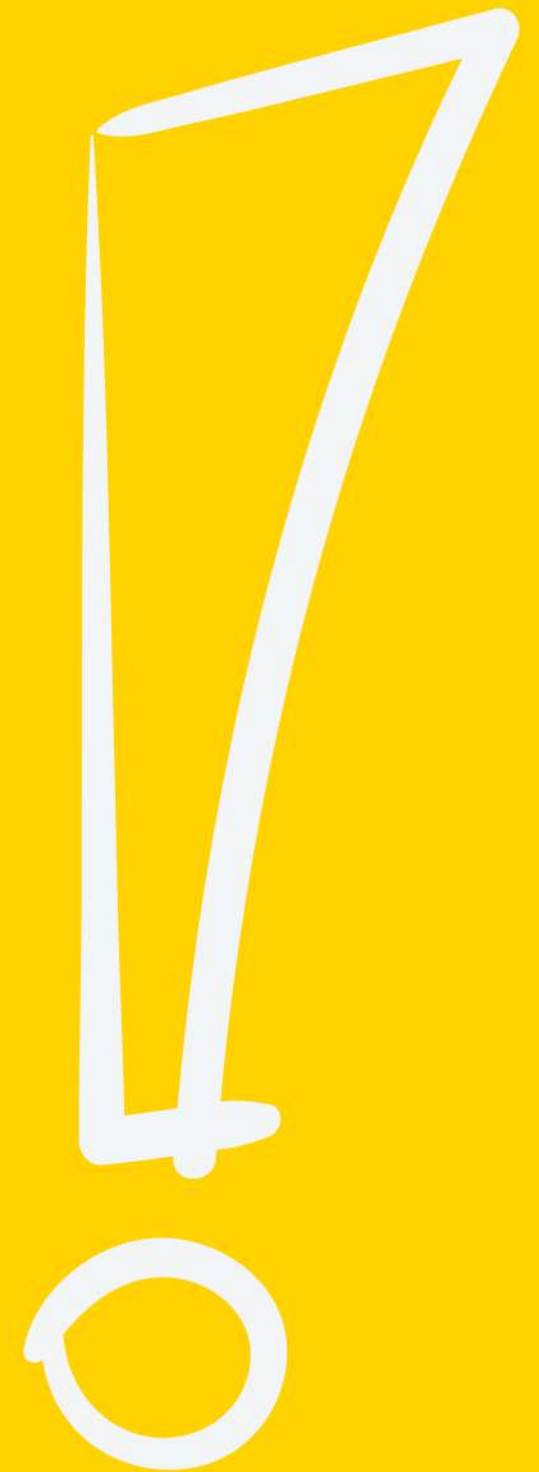
Montag, den 09.02.2026:

Vormittag: Impuls - Demokratie und Verfassungsschutz

Mittag: Impuls Hvb - Jugendherbergen als Orte der Demokratie

Nachmittag: Stadtführung „Monschau zum Anbeißen“

Abends: Rustikaler Eifelabend mit Wildschwein vom Grill
und Vortrag zum Thema Wölfe in der Eifel



AGENDA

Dienstag, den 10.02.2026:

Vormittag: Führung Internationaler Platz (IP) Vogelsang

Mittagssnack im Panoramarestaurant vor Ort

Nachmittag: Individuelle Besichtigung der Ausstellungen

„Bestimmung: Herrenmensch“ und „Wildnis(t)räume“

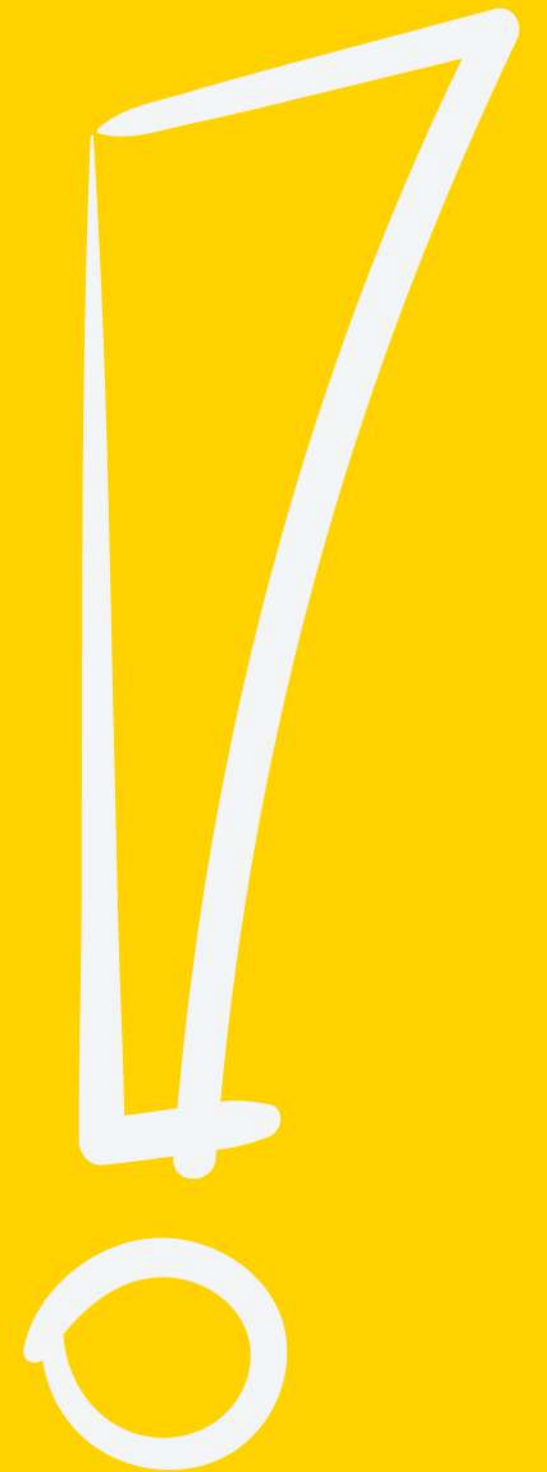
im IP Vogelsang

jeweils Busshuttle am Vormittag und Nachmittag

Abend: Abschlussabend mit Cocktailbar und Rodeo-Wettbewerb

Mittwoch, den 11.02.2026

Abreise (Busshuttle bis Hbf. Aachen)



DARSTELLUNG UND AUFGABEN DES VERFASSUNGSSCHUTZES

Mit den Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit

Das Ministerium des Innern ist Verfassungsschutzbehörde. Die für den Verfassungsschutz zuständige Abteilung nimmt ihre Aufgaben gesondert von der Polizeiorganisation wahr. Der Verfassungsschutz hat die Aufgabe, bereits im Vorfeld von konkreten Gefährdungslagen Informationen zu extremistischen Bestrebungen oder Organisationen zu beschaffen, zu sammeln und auszuwerten. Dazu gehören Aktivitäten, die gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung, den Bestand oder die Sicherheit des Bundes oder eines Landes gerichtet sind oder darauf abzielen, die Amtsführung von Verfassungsorganen des Bundes oder eines Landes ungesetzlich zu beeinflussen. Des Weiteren betrifft dies Bestrebungen, die gegen den Gedanken der Völkerverständigung oder das friedliche Zusammenleben der Völker gerichtet sind oder die sicherheitsgefährdenden oder geheimdienstlichen Tätigkeiten für eine fremde Macht darstellen. Dabei verfolgt der nordrhein-westfälische Verfassungsschutz mit den zur Verfügung stehenden rechtsstaatlichen Mitteln eine Dreifachstrategie aus Repression, Prävention und Ausstiegshilfe. Im Gegensatz zur Polizei hat der Verfassungsschutz keine Exekutivbefugnisse. Es ist seine Aufgabe, frühzeitig problematische Entwicklungen zu erkennen und Politik und Gesellschaft zu informieren und zu sensibilisieren. Da eine effektive Bekämpfung von Extremismus neben den konkreten Aufgaben von Sicherheitsbehörden auf gesamtgesellschaftlichen Anstrengungen basiert, geht der Verfassungsschutz in die Gesellschaft hinein, klärt auf und bietet allen beteiligten Akteuren eine Zusammenarbeit an. Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit sowie Präventions- und Aussteigerprogramme des Verfassungsschutzes verhindern den Einstieg in die jeweilige extremistische Szene beziehungsweise ermöglichen die Loslösung darin eingebundener Personen.





MONSCHAU ZUM ANBEISSEN

Interessant-amüsanter Stadtrundgang zwischen Fachwerkidyll und Bruchsteinbauten. Erfahre wie die Stadt an ihren Namen gekommen sein könnte, warum manche Häuser kaum mehr als ein Zimmer pro Etage haben und wie der Marktplatz entstanden ist.

Zusätzlich stellt euch der Gästebegleiter die typischen Monschauer Spezialitäten vor: Dütchen, Vennbrocken, Printen, Senf, Els oder Kaffee. Und ihr könnt sogar probieren...



WÖLFE IN DER EIFEL



In Europa kehrt der Wolf in alte Lebensräume zurück, in denen er seit fast 180 Jahren ausgestorben war. Auch in Nordrhein-Westfalen gibt es seit 2018 wieder standorttreue Wölfe. Die Rückkehr des Wolfes nach Nordrhein-Westfalen stellt eine große Herausforderung dar. Ein großer Beutegreifer in der Kulturlandschaft birgt Konfliktpotential. In ungeschützten Viehbeständen, insbesondere in der Schafhaltung, kann der Wolf beträchtliche Schäden anrichten. Deshalb ist es wichtig, das Zusammenleben von Wölfen und Menschen in Nordrhein-Westfalen möglichst professionell zu begleiten. Der angemessenen Entschädigung von Tierhaltenden kommt dabei eine ebenso große Bedeutung zu wie der Information der Bevölkerung und einem möglichst transparenten Umgang mit den Daten, die wir über den Wolf in NRW besitzen.

Die Aufgabe eines Wolfsberaters besteht in einem Monitoring, wobei die Wanderbewegungen und Risse der Wölfe erforscht werden sollen. Welcher Wolf kommt woher, wo findet er einen Partner oder Partnerin, wann bildet sich ein festes Rudel; wann sind Welpen da, wann wandern sie wieder ab, wie groß sind die Reviere?

Daneben gibt es die Aufgabe, bei Wolfsrissen festzustellen, wie das Beuteschema aussieht. Wie kann man die Haustiere schützen, wie sieht ein Wolfsschutzzaun aus, was macht ein Schutzhund, wo bekommt man entsprechende Beratung und vor allem, woher bekommt man Entschädigung bei Rissen von Haustieren, welche Folgen hat ein Wolfsübergriff bei Haustieren für die Herden und das Verhalten der Herdentiere, welche Wirkung hat ein Wolfsübergriff auf die Eigentümer der Haustiere?

Der Wolfsberater und Jäger Herrmann Carl wird uns mit in die Welt der Wölfe nehmen.

GESCHICHTE ERFAHREN NATUR ERLEBEN ZUKUNFT GESTALTEN



Mitten im Nationalpark Eifel liegt mit Vogelsang ein historischer Ort mit wechsellvoller Vergangenheit. Die ehemalige NS-Ordensburg ist heute Erinnerungs- und Bildungsort, der für Toleranz, Vielfalt und ein friedliches Miteinander steht. Herzstück ist das Forum Vogelsang IP mit barrierefreiem Ausstellungs- und Tagungszentrum sowie zwei Dauerausstellungen zu Geschichte und Natur.

Vom Täterort zum Internationalen Platz

Vogelsang zählt zu den größten baulichen Relikten des Nationalsozialismus. Nach 1945 nutzte das belgische Militär die Anlage als „Camp Vogelsang“. Seit 2006 ist das Gelände für die zivile Nutzung geöffnet. Heute versteht sich der Internationale Platz bewusst als Gegenentwurf zur ursprünglichen Ideologie – ein Ort für Dialog, Toleranz und Demokratie. Führungen und Bildungsangebote verbinden historische Aufarbeitung mit Umweltbildung.

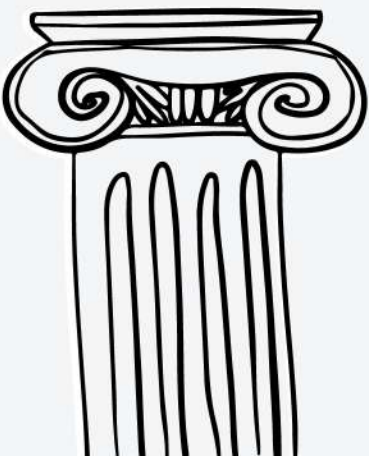
TAGESPROGRAMM

10.00–12.15 Uhr Führung: Einblicke in historische Gebäude und in das Erziehungssystem des Nationalsozialismus.

Danach: Mittagessen

13.15–16.30 Uhr Ausstellungsbesuch: Wahl zwischen zwei Dauerausstellungen:

- Bestimmung: Herrenmensch – Einzigartige Ausstellung zu den drei NS-Ordensburgen. In 11 Kapiteln wird die Ideologie, Architektur und Ausbildung der „künftigen Führer“ vermittelt. Im Mittelpunkt steht die Frage nach Faszination, Verbrechen und der Idee des „neuen deutschen Menschen“.
- Wildnis(t)räume – Interaktive Ausstellung zur Nationalpark-Philosophie „Natur Natur sein lassen“. Mit überraschenden Perspektiven lädt sie zum Staunen, Begreifen und Umdenken ein und inspiriert zu einem neuen Umgang mit Natur.



**WIR FREUEN UNS
AUF EUCH!**



PASSENDE ELEMENTE

